

Startups brauchen Rockstars.

Jungunternehmen werden bei Nachwuchstalenten immer beliebter. Warum, weiß Dirk Weyel, Gründer von Stryking Entertainment, einem Startup aus Berlin.

Berlin, 20. November 2012. Die Startup-Szene boomt: Seit knapp zwei Jahren sprießen beinahe täglich neue Projekte von kreativen Köpfen aus dem Berliner Gründerboden. Der Konkurrenzdruck verlangt den jungen Unternehmen schnelles und innovatives Denken ab wie es in kaum einer anderen Branche üblich ist. Nicht nur von den Geschäftsführern – auch von ihren Mitarbeitern. Dazu braucht es Nachwuchstalente, die unternehmerisch denken, anpacken und hoch hinaus wollen – die Rockstars unter den Uniabsolventen und Young Professionals sind gefragt. Warum die Gründerszene genau deshalb immer mehr talentierte Nachwuchskräfte reizt und welche Chancen und Möglichkeiten sie ihnen bietet, weiß Dirk Weyel, aktiver Business Angel, Berater für Startups sowie selbst mittlerweile dreifacher Gründer.

Startups bieten Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten.

„Startups stecken sicherlich in einigen Punkten – z.B. Einstiegsgehalt und Sicherheiten – gegenüber großen Firmen zurück, die Vorteile aber überwiegen aus meiner Sicht klar“, erläutert Dirk Weyel, Gründer und CEO von Stryking Entertainment. „Bei uns kann man seinen Teil zum Erfolg beitragen und direkt daran teilhaben; wächst die Firma, wächst auch schnell die Verantwortung des Einzelnen – eine hohe Lernkurve ist bei diesem Prozess inklusive“ ergänzt Weyel. Aber nicht nur flache Hierarchien und die damit verbundenen individuellen Entwicklungsmöglichkeiten sowie die direkte Sichtbarkeit der eigenen Arbeitsergebnisse, sieht Weyel als Chance. Absolventen wird so auch der Direkteinstieg in zumeist sehr attraktive Branchen geboten.

Von Anfang mit dabei – Startups setzen Trends.

Laut aktuellen Studien können die jungen Gründer-Unternehmen genau damit – also mit innovativen Arbeitsinhalten, neuen Geschäftsmodellen und attraktiven Branchen – bei den Berufseinsteigern punkten. Dazu gehören beispielweise zahlreiche Ideen aus den Bereichen Apps und Widgets, Mobile und Lifestyle, für die sich die Young Professionals interessieren. Aber auch die Gamingbranche ist eine der vielversprechendsten derzeit. „Der Gamesmarkt hat sich zum digitalen Massenmarkt entwickelt. Hier setzen wir bei Stryking an und bauen auf Basis von free-to-play Games interaktive Unterhaltungsplattformen, die auch für große Markenpartner interessant sind“, erklärt Weyel. Branchen neu und Geschäftsmodelle weiter denken – dafür ist die (Berliner) Startupszene bekannt. Dafür braucht es aber auch junge Talente, die genau das ebenfalls wollen.

Bin ich hier richtig? Rockstar gesucht!

Der Verantwortung, die man in einem kleinen Unternehmen trägt, sollte man sich also von Anfang an bewusst sein. Außerdem sollte man hinter der Idee stehen, die das Unternehmen verfolgt – denn in einem kleinen Team ist jeder auch das Aushängeschild. Kreativität, Effektivität und Schnelligkeit sind Grundvoraussetzung und Arbeiten in einem jungen Unternehmen ist umgekehrt die beste Voraussetzung, um genau diese Stärken auszubauen und reifen zu lassen.

Über Stryking Entertainment und Dirk Weyel.

Stryking Entertainment beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Betreuung von interaktiven Unterhaltungsplattformen basierend auf qualitativ hochwertigen free-to-play Games. Das Berliner Startup integriert Marken und Stars aus dem realen Leben in das Spielerlebnis. So werden diese nicht als Werbung, sondern vielmehr als authentisches und positives Feature wahrgenommen. Dirk Weyel, Gründer und CEO von *Stryking*, hat zuvor erfolgreich die *Frogster Interactive Pictures AG* mit aufgebaut, wo er bis zum Verkauf an Wettbewerber Gameforge im Jahr 2011 als Vorstand und COO verantwortlich für Strategie und Business Development war. Weyel ist außerdem aktiver Business Angel und Berater für junge Startups. Er ist Teilhaber der Berliner Social-Media-Agentur *Torben, Lucie und die gelbe Gefahr* und Shareholder/Advisor der *sugarhigh publishing GmbH*, einer Digital Publishing Agentur, die Herausgeber des populären Berliner E-Mail-Magazins *sugarhigh.de* ist.

